

## Protokoll

der Sitzung des Senats (20-07) der Justus-Liebig-Universität Gießen am Mittwoch, 14. Oktober 2020,  
um 09:15 Uhr in der Universitätsaula, Ludwigstraße 23

Anwesenheit: Anwesend

Vorsitz: **Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee** Stellv. Vorsitz: **VP Prof. Dr. Verena Dolle (TOP 7)**

**Stimmberechtigte Mitglieder (17 Sitze)** 15

**Gruppe der Professorinnen und Professoren (9 Sitze)** ..... 8

Prof. Dr. Renate **Deinzer**

Prof. Dr. Cora **Dietl**

Prof. Dr. Corinna **Ewelt-Knauer** Videoschaltung

Prof. Dr. **Matthias Frisch** -entschuldigt- Prof. Dr. Eveline **Baumgart-Vogt**

Prof. Dr. Christiane **Herden**

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin **Kramer**

Prof. Dr. Thomas **Möbius**

Prof. Dr. Peter R. **Schreiner**

Prof. Dr. Volker **Wisseemann** -entschuldigt-

**Gruppe der Studierenden (3 Sitze)**..... 3

Desiree Becker -entschuldigt- Patricia **Ruhland**

Lena Christine **Hock** -entschuldigt- Emely **Green**

Nabor **Keweloh**

**Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (3 Sitze)** ..... 2

Dr. Bjoern **Luerßen**

Prof. Dr. Dr. Reginald **Matejec** -entschuldigt- Prof. Dr. Thilo **Menges** -entschuldigt-

Dr. Joachim **Sann**

**Gruppe der administrativ-technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2 Sitze)**..... 2

Christian **Ahlemeyer**

Dr. Michael **Hoffmann**

**Beratende Senatsmitglieder (10 Sitze)** 8

Prof. Dr. Verena **Dolle** (VPL) Dr. Nadyne **Stritzke** (BfC)

Prof. Dr. Dr.-Ing. Peter **Kämpfer** (VPF) Arne **Krause** (AStA)

Prof. Dr. Michael **Lierz** (VPW) Videoschaltung Sebastian **Fritsch** (FSK)

Susanne **Kraus** (Kanzlerin) Videoschaltung Petra **Becker** (Personalratsvorsitzende)

Karl **Starzacher** (Hochschulratsvorsitzender) -entschuldigt- Liane **Krieger** (Schwerbehindertenvertretung) -entschuldigt-

### Verwaltung / Gäste / Protokoll

Axel **Globuschütz** (Dez. B1.3) zu allen Rechtsfragen Franziska **Külbel** (HeFis)

Alexander **Kratz** (C2) zu allen Personalangelegenheiten Prof. Dr. Jürgen **Janek** (Dekan FB 08) zu TOP 6

Sascha **Ulrich-Michenfelder** (C2.5) zu TOP 6 Prof. Dr. Wolfgang **Weidner** (Dekan FB 11) zu TOP 11

Ben **Kahl** (StL3) zu TOP 9-10 Jörg **Fischer** M.A. (StF1) Protokoll

Bastian **Loibl** (StW2) zu TOP 12

## Tagesordnung (erster öffentlicher Teil)

## Anlagen

- TOP 1 - Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
- TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung** [S-20-07-074E](#)
- TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Senats (20-06) am 2. September 2020** [S-20-06-075P](#)
- TOP 4 - Bericht des Präsidiums**  
**Bericht des Präsidiums über die Verwendung der QSL-Mittel in den Jahren 2018 und 2019** [S-20-07-076V](#)  
gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen vom 18. Juni 2008 [S-20-07-077V](#)  
([S-20-07-078V](#))
- TOP 5 - Fragen an das Präsidium**
- TOP 6 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie für die Besetzung der W2-Professur für Chemiedidaktik** [S-20-07-079T](#)
1. Prof. Dr. rer. nat. Nicole Graulich  
W1-Professorin für Chemiedidaktik, z. Zt. Vertreterin der W2-Professur für Chemiedidaktik,  
Institut für Didaktik der Chemie, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Ja:**                      **Nein:**                      **Enthaltung:**
- TOP 7 - Wahlvorstand für die Wahl der Präsidentin/des Präsidenten** [S-20-07-080T](#)  
hier: Benennung eines neuen Mitglieds des Wahlvorstandes für die Gruppe der Studierenden gemäß § 37 Absatz 2 WO-JLU
- TOP 8 - Senatskommission für gleichstellungspolitische Grundsatzfragen** [S-20-07-081T](#)  
hier: Benennung der Mitglieder und Bestimmung des Vorsitzes
- TOP 9 - Senatskommission Studiengänge: Benennung von Mitgliedern der Gruppe II** [S-20-07-082T](#)  
hier: Neubenennung der studentischen Mitglieder und deren Stellvertretung nach § 26 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Senats in Verbindung mit dem Beschluss des Senats vom 25. Oktober 2006 über die Einrichtung der Senatskommission
- TOP 10 - Änderungen von Ordnungen, die das Studium betreffen** [S-20-07-083T](#)  
hier: Zustimmung des Senats nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 HHG
- a) Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 05
- b) Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen für die Masterstudiengänge des Fachbereichs 05

## Tagesordnung (nicht-öffentlicher Teil)

## Anlagen

- TOP 11 - Entwicklung der Universitätsmedizin im Lichte des neuen Asklepios/Rhön Joint Venture** [\(S-20-07-084T\)](#)  
[nachverschickt](#)  
hier: Erörterung im Senat
- TOP 12 - Entwicklung einer Zukunftsstrategie für die IT Governance und IT Sicherheit an der JLU: Stand der Arbeiten im Rahmen der Strategieberatung des Landes** [\(S-20-07-085T\)](#)  
[nachverschickt](#)  
hier: Erörterung im Senat

## Tagesordnung (zweiter öffentlicher Teil)

- TOP 13 - Verschiedenes**

**Sitzungsbeginn:** 09:15 Uhr

## **TOP 1 - Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Präsident begrüßt die Senatsmitglieder zur Sitzung des Senats und stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit bei 15 anwesenden Senatsmitgliedern fest (zunächst per Augenschein).

Der Präsident teilt mit, dass Vizepräsident Lierz, die Kanzlerin und Frau Prof. Ewelt-Knauer per Liveschaltung an der heutigen Sitzung teilnahmen.

## **TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Prof. Deinzer beantragt mit dem Hinweis auf die gesellschaftliche Relevanz, die Behandlung von Tagesordnungspunkt 11 in öffentlicher Sitzung. Der Präsident entgegnet, dass die Sitzungsunterlagen unter der Prämisse erstellt worden seien, dass das Thema vereinbarungsgemäß in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt werde. Frau Prof. Dieltl führt eine Gegenrede zum Antrag von Frau Prof. Deinzer und der Senat stimmt wie folgt über den Antrag ab:

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür 8 dagegen 2 Enthaltungen**

Der Präsident teilt mit, dass auf Wunsch einiger Senatsmitglieder der Tagesordnungspunkt 8 auf einen späteren Zeitpunkt vertagt wird.

***Der Senat beschließt die vorgelegte Tagesordnung mit einer Gegenstimme.***

## **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Senats (20-04) am 10. Juni 2020**

Frau Prof. Ewelt-Knauer bittet um die Änderung einer Formulierung im ersten Absatz auf Seite 8 des Protokolls. Der zweite Satz in diesem Abschnitt solle folgende Fassung erhalten, wogegen kein Widerspruch von Seiten des Senats erhoben wird:

*„So weist Frau Prof. Ewelt-Knauer auf die hessenweiten Qualitätskriterien zur Gleichstellung in Berufungsverfahren aus dem Jahr 2015 hin, wonach bspw. Frauen zu einer Bewerbung eingeladen werden müssen.“*

Frau Prof. Deinzer wünscht sich auf der gleichen Seite im zweiten Absatz eine Ergänzung im dritten Satz, die den Bezug klarer herausstelle. Der ganze Satz lautet dann wie folgt:

*„Die Einführung von Berufsbeauftragten hält sie für sinnvoll, wünscht sich aber klarere Handlungsvorgaben in Form einer Checkliste für deren Tätigkeit und die der Berufungskommission, die sowohl formale als auch inhaltliche Aspekte umfasse.“*

In der Anwesenheitsübersicht werden drei redaktionelle Korrekturen vorgenommen.

***Der Senat verabschiedet einstimmig das o.g. Protokoll.***

## **TOP 4 - Bericht des Präsidiums**

**Der Präsident berichtet ...**

- ..., dass eine deutliche Zunahme der Infektionszahlen – auch in der hiesigen Region – zu verzeichnen sei. Heute finde eine Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin statt, in der vermutlich neue Maßnahmen zum Eindämmung des Infektionsgeschehens beschlossen würden. Neben der Ausweitung einer Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Masken werde dort sicher die Frage effektiver Belüftungskonzepte diskutiert.
- ..., dass die zu erwartende Verschärfung der Verordnungslage auch für die Hochschulen ein Arbeiten unter erschwerten Bedingungen zur Folge haben werde. Aus Sicht des Präsidenten müsse man sich auf eine längere Zeit in 2020/21 einstellen, die von der Pandemie bestimmt werde; folglich sei ein „Normalbetrieb unter Pandemiebedingungen“ zu gestalten, der die Arbeitsfähigkeit in Forschung, Lehre und Verwaltung sicherstelle.
- ... von den Einschreibungen für das kommende Wintersemester. Momentan lägen noch keine abschließenden Zahlen vor, es zeichne sich aber ab, dass ähnliche Größenordnungen erreicht würden, wie in den Vorjahren, d.h. eine Erstsemesterzahl zwischen 6.500 und 7.000.
- ... über die Einführung digitaler Lehrformate für internationale Austauschstudierende, die eine rege Nachfrage erfordern. So hätten sich knapp 500 Studierende als Online-Austauschstudierende registriert.
- ..., dass eine neue Ombudsperson, Herr Prof. Dr. Gerd Hamscher, am 1. Oktober 2020 seine Tätigkeit aufgenommen und damit den bisherigen Ombudsmann, Prof. Dr. Adriaan Dorresteyn abgelöst habe.
- ... von der Einsetzung einer neuen Abteilungsleiterin im HMWK: Frau Dr. Christine Burtscheidt, die bereits vor zwei Wochen einen Antrittsbesuch an der JLU absolviert habe.

- ... über die Hochschulleitertagung am 2. Oktober 2020, bei der zwei Themen im Vordergrund gestanden hätten: 1. die Nachfolge zum HSP 2020-Programm (ZVSL) und 2. die geplante Novellierung des HHG, zu der momentan hochschulpolitische Vorüberlegungen angestellt würden.
- ..., dass die KHU getagt habe. Neben einer Abstimmung zum kommenden „Hybridsemester“ hätten die Themen der Hochschulleitertagung im Vordergrund gestanden.
- ..., dass eine Zwilling-Gedenkstele für Frau Mildred Harnack-Fish in Gießen aufgestellt worden sei. Sie bilde das Pendant zu der vor einem Jahr in Wisconsin anlässlich des Besuchs des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier eingeweihten Stele zum Gedenken an die JLU Alumna.
- ...über die geplante Ringvorlesung des Präsidenten, die unter dem Titel „Das Ende der Welt, wie wir sie kannten. Und: wie wir morgen leben werden“ stehe. Den Auftakt werde der Vortrag des Präsidenten des Robert-Koch-Instituts, Prof. Dr. Lothar H. Wieler am 16. November 2020, bilden. Der Vortrag werde in einem Live Stream allen Interessierten zur Verfügung stehen.
- ..., dass am 27. November 2020 der Akademische Festakt ebenfalls im Hybridformat stattfinden werde. Den Festvortrag halte Frau Prof. Dr. Dorothea Wagner, Präsidentin des Wissenschaftsrates.

Frau Hock erkundigt sich nach dem Sachstand zur Nachhaltigkeitsstrategie an der JLU. Der Präsident antwortet, dass zwar momentan andere Themenbereiche coronabedingt im Fokus stünden, dass aber die Vorarbeiten liefen. In 2021 werde dann mit der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie begonnen werden, wie im Entwicklungsplan JLU 2030 vorgesehen.

Herr Keweloh fragt, inwieweit die QSL-Nachfolge inzwischen festgelegt worden sei, worauf der Präsident erklärt, der Gesetzesentwurf werde derzeit abschließend im hessischen Landtag behandelt. Die Mittel würden, wie bereits avisiert worden sei, zu 80% direkt in die Grundfinanzierung der Hochschulen einfließen, wobei eine Berichtspflicht dafür Sorge tragen werde, dass diese Mittel sachgerecht verausgabt würden. Frau Prof. Deiner möchte wissen, ob die Kapazitätswirksamkeit der Mittel vermieden werden könne, denn nur so sei aus ihrer Sicht eine Verbesserung der Lehrqualität zu erreichen. Der Präsident antwortet, dass der zuständige Landtagsausschuss die Neutralität in Kapazitätsfragen als politisches Ziel formuliert habe und sich dies im Gesetz wiederfinden solle.

#### **Vizepräsidentin Dolle berichtet ...**

- ... vom nächsten Förderzeitraum für die Deutschlandstipendien, der das kommende Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester 2021 umfasst: bei der Vergabesitzung seien insgesamt 56 Stipendien auf der Grundlage von 462 Bewerbungen zuerkannt worden. Die Anzahl der Bewerbungen habe sich erfreulicherweise etwa verdoppelt.
- ..., dass das CHE Ranking 2021 in den entsprechenden Fachbereichen angelaufen sei.
- ... zum Thema Akkreditierung bzw. Re-Akkreditierung, dass folgende Studiengänge erfolgreich beurteilt worden seien: B.Sc. / M.Sc. Data Science; B.Sc. Geographie; M.Sc. Mensch-Klima-Umwelt; M.Sc. Wirtschaft, Mobilität und Raumentwicklungspolitik.
- ... über die wissenschaftliche Weiterbildung, dass die Kurse „Kinder-Zahnheilkunde“ begonnen habe und „Tiergestützte Dienstleistungen“ (in Kooperation der Fachbereiche 03 und 10) am 30.10.2020 starte.
- ..., dass in Kürze eine große Anzahl von Veranstaltungen im Rahmen der Studieneinführungswochen stattfinden würden – überwiegend in digitaler Form. Die Zentrale Studienberatung habe vielfältige Plattformen genutzt, um den Erstsemestern einen ersten Eindruck der Universität zu vermitteln und ein „Fachgefühl“ zu erzeugen. Es werde beispielsweise einen sogenannten „Fly-Over“ über die Campusbereiche der JLU gegeben sowie Video-Campusführungen und zahlreiche weitere digitale Angebote.
- ..., dass das Kompetenzteam digitale Lehre momentan die Ausschreibung eines Lehrpreises für innovative digitale Lehre für Lehrveranstaltungen des vergangenen Sommersemester vorbereite.
- ... über die Berichtslegung zur Verwendung der QSL-Mittel in den Jahren 2018 und 2019. Es habe eine strukturelle Änderung der Berechnungsgrundlage und der Mittelzuweisung gegeben, denn die bisherige Praxis, die Mittel einem „akademischen Jahr“ zuzurechnen sei, durch die Berechnungsgrundlage des Haushaltsjahres abgelöst worden. Nicht zuletzt deshalb komme der Bericht über die QSL-Mittel vergleichsweise spät in den Senat. Die Berichtspflicht gegenüber dem HMWK sei jedoch termingerecht erfüllt worden. Bei der Darstellung der Mittelverwendung in den Tabellen und dem Fließtext des vorgelegten Berichts träten einige Abweichungen auf, die auf der Tatsache beruhten, dass es Unterschiede zwischen der geplanten und der tatsächlichen Mittelverwendung gebe.

Frau Prof. Deinzer drückt zunächst ihren Dank für die großartige Erstsemesterbetreuung aus. Anschließend fragt sie, ob eine Weiterförderung von QSL-Projekten möglich sei – auch nachdem das Programm offiziell ausgelaufen sei. Hier erklärt Vizepräsidentin Dolle, dass die Situation momentan noch nicht hinreichend geklärt sei. Erst wenn der konkrete Gesetzestext vorliege, könnten solche Fragen belastbar beantwortet werden.

Herr Krause fragt, wie die Engpässe bei der telefonischen Beratung unter „Call Justus“ zu erklären seien, und worauf Vizepräsidentin Dolle antwortet, dass hier ein unkalkulierbar hoher Krankenstand verantwortlich sei.

Außerdem möchte Herr Krause wissen, welche Auswirkungen die Nachfolge des QSL-Programms haben werde. Der Präsident teilt mit, dass zwar eine Anhörung im Landtag zu dem Thema stattgefunden habe, dass aber erst zweifelsfrei darüber berichtet werden könne, wenn der endgültige Gesetzestext vorliege. Eine eingehende Diskussion über die künftige Mittelverwendung werde dann ohnehin im Rahmen des Budgetplans auch im Senat zu führen sein.

#### **Vizepräsident Kämpfer berichtet ...**

- ..., dass in den nächsten drei Wochen für die Cluster-Anträge, an denen die JLU beteiligt sei, die Begutachtung anstehe, die jeweils im Hybrid-Format stattfinde. Neben den Materialwissenschaften („Materials, Molecules, and Processes under Extreme Conditions (MaMo-X)“) seien das Projekt „AgroEcoHealth“ sowie die aussichtsreiche Antragstellung der Wahrnehmungspsychologen („The Adaptive Mind (TAM)“) zur Vorbereitung der nächsten Staffel der Exzellenzförderung des Bundes und der Länder auf Landesebene für eine Antragstellung eingereicht worden.
- ... über die Unterstützung eines Forschungsprojektes aus dem Fachbereich 01, das zum Thema „Antisemitismus aus der Perspektive des Rechts“ mit 850.000 € von der DFG gefördert werde.
- ... von der Einwerbung eines EU-Projekts mit Beteiligung der JLU. Frau Dr. Teresa Gatti aus der Physikalischen Chemie habe aus dem Gesamtbudget von 3,2 Mio. einen Betrag in Höhe von 390.000 € für das Projekt: „Light-Cap: Multi-Electron Process for Light Driven Electrodes and Electrolytes in Conversion and Storage of Solar Energy“ für die JLU akquirieren können.
- ..., dass ein Aufstockungsantrag von Prof. Goesmann (Professur für Systembiologie) für die „de.NBI Cloud“ in Gesamthöhe von 2,64 Mio. € bewilligt worden sei.
- ... über die Bewilligung von ca. 579.000 € für das Teilprojekt von Prof. Dr. Simone Sanna (Institut für Theoretische Physik) im Rahmen der kürzlich bewilligten Forschungsgruppe FOR 5044 „Periodische niedrigdimensionale Defektstrukturen in polaren Oxiden“, deren Sprecher Prof. Sanna sei.
- ..., dass es Herrn Prof. Wilke aus dem Fachgebiet Biologie gelungen sei, für das „Projekt Colombia-CONNECT“ der Justus-Liebig-Universität Gießen zur nachhaltigen Nutzung von Bioressourcen BMBF-Mittel in Höhe von ca. 945.000 € einzuwerben. Dies sei nicht zuletzt dadurch ermöglicht worden, dass die JLU eine enge Kooperation mit Forschungseinrichtungen in Kolumbien unterhalte.

#### **Vizepräsident Lierz berichtet ...**

- ..., dass sein Berichtspunkt unter TOP 12 behandelt werde.

#### **Die Kanzlerin berichtet ...**

- ..., dass die sogenannten „kleinen Senatswahlen“ online stattgefunden hätten. Die Wahlbeteiligung sei etwas geringer ausgefallen und habe einen Wert von 16,36 % betragen. Bei dieser Wahl seien die neuen Senatsmitglieder der Gruppe II der Studierenden gewählt worden.

Abschließend richtet der Präsident seinen Dank zu Coronazeiten an drei Gruppen an der JLU. 1. Er dankt den Fachleuten aus den Fachbereichen 10 und 11 der JLU, die den wissenschaftlichen Diskurs zum Infektionsgeschehen in den Medien begleiten; namentlich Prof. Dr. Susanne Herold, Prof. Dr. John Ziebuhr und Prof. Dr. Friedemann Weber (FB 10). 2. Er erwähnt die Gruppe der Examenskandidatinnen und -kandidaten, die unter besonderen Bedingungen ihre Prüfungen ablegen würden. 3. Er nennt alle Beteiligten an Begutachtungsverfahren, die unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie neue Formate hätten entwickeln und anwenden müssen, um die Begutachtungsverfahren durchführen zu können.

#### **TOP 5 - Fragen an das Präsidium**

Fragen an das Präsidium lagen zur heutigen Sitzung nicht vor.

#### **TOP 6 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie für die Besetzung der W2-Professur für Chemiedidaktik**

Der Präsident zitiert aus dem Senatsbericht von Prof. Dr. Joachim Aurbacher (FB 09) und bittet den Senat um Wortmeldungen.



## Tagesordnung (zweiter öffentlicher Teil)

### TOP 13 - Verschiedenes

Herr Keweloh macht darauf aufmerksam, dass die finanzielle Unterstützung der Studierenden in Corona-Notlagen bundesweit drastisch reduziert worden sei. Nach seiner Wahrnehmung sei zudem die JLU insgesamt zu zögerlich mit dem eigenen Spendenaufruf umgegangen. Andere Universitäten hätten hier erfolgreicher agiert. Der Präsident antwortet, dass von Seiten der JLU zahlreiche Aktivitäten unternommen worden seien, um auf die Corona-bedingte Notlage vieler Studierender hinzuweisen. Er stehe hierzu in Kontakt zu vielen Akteuren auf Bundes- und Landesebene, unter anderem auch mit dem HRK-Präsidenten. Er bedauert ausdrücklich die Einstellung des Hilfsprogramms des BMBF, die ohnehin zu geringe Zuschüsse beinhaltet habe.

Herr Dr. Sann regt an, dass die Räumlichkeiten der JLU den notleidenden Kulturschaffenden in der Gießener Region für deren Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden könnten. Der Präsident hält das zwar für eine gute Idee, gibt aber zu bedenken, dass die Räumlichkeiten der JLU nicht ohne weiteres für solche Aktivitäten genutzt werden könnten, denn es müsse beispielsweise sichergestellt werden, dass alle Hygieneregeln befolgt würden. Hier stelle sich die Frage, wer solche Aktivitäten begleiten solle und wie so etwas finanziert werde. Selbst studentische Initiativen an der JLU könnten unter diesen Restriktionen nicht ohne weiteres realisiert werden.

Abschließend erkundigt sich Herr Ahlemeyer, ob die Situation bei den Gripeschutzimpfungen durch die JLU nicht verbessert werden könne, denn es komme hier vielfach zu Engpässen. Der Präsident regt an, dass vermehrt auf die Angebote der regulären Gesundheitsversorgung, beispielsweise durch Hausärzte, zurückgegriffen werden solle. Die Kanzlerin ergänzt, dass möglicherweise weitere Impftage an der JLU angeboten werden könnten, da zusätzliche Impfdosen von medical airport service für die JLU in Aussicht gestellt worden seien.

Der Präsident beschließt die Sitzung des Senats.

**Sitzungsende:** 13:05 Uhr

gez.

.....  
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Vorsitzender

gez.

.....  
Prof. Dr. Verena Dolle  
Vorsitzende bei TOP 7

gez.

.....  
Jörg Fischer M.A.  
Protokoll